



Marie Fruwirth geb. Pengg, gibt im eigenen und im Namen der Unterzeichneten Nachricht von dem höchstbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn

Karl Fruwirth,
Historien-Malers,

welcher Donnerstag, den 17. Jänner 1878, um 9 Uhr Vormittags, nach kurzem schmerzhaften Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sacramente im 68. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle wird Samstag, den 19. d. M., um 1 3/4 Uhr Nachmittags, von dem Wohnhause: Wieden, Technikerstraße Nr. 9, in die Pfarrkirche zu St. Carl geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Matzleinsdorfer Friedhofe in der Familiengruft zur Ruhe bestattet.

Montag, den 21. d. M., werden um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche drei heilige Seelenmessen abgehalten.

Wien, den 17. Jänner 1878.

Rosalie von Rottmann,
Caroline Fruwirth,
als Schwägerinnen.
Max von Rottmann,
als Schwager.

Karl Fruwirth,
als Sohn.
Therese Gerstbauer,
als Schwester.
Eduard Fruwirth,
als Bruder.